Ehem. Benediktinerkirche

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/155405194111/

ID: 155405194111 **Datum:** 18.03.2021 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Schulgasse
Hausnummer:	19
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Bildarchiv Foto Marburg - Foto: Schröder, Walter

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Bildarchiv Foto Marburg - Foto: Keller, Karl Franz

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Ehem. Benediktinerkloster St. Georgen, heute Schule, Schulgasse 21

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Klosterkirche wurde zwischen 1688-1719 von den aus St. Georgen im Schwarzwald vertriebenen Benediktinern nach Plänen von Michael Thumb erbaut. Wenige Jahre nach der Fertigstellung, 1727-28, wurde der Chor bis an die mittelalterliche Stadtmauer hin erweitert. Nach einem Entwurf von Martin Hermann wurde bis 1756 das Turmobergeschoss mit Haubendach vollendet.
Nach der Aufhebung des Klosters im Jahr 1806 diente die Kirche als Lager der Bad Dürrheimer Saline. Seit 1902 wird sie wieder als Kirche genutzt.

1. Bauphase:
(1688 - 1719)

Als Klosterkirche von den aus St. Georgen im Schwarzwald vertriebenen Benediktinern nach Plänen von Michael Thumb zwischen 1688 und 1719 erbaut.

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Lagedetail:
- Klosteranlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Klosterkirche

2. Bauphase:
(1725)

Weihung der Kirche

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

	–
3. Bauphase: (1727 - 1728)	Verlängerung des Chors
Betroffene Gebäudeteile:	• Anbau
4. Bauphase: (1755 - 1756)	Vollendung der Turmobergeschosse (nach einem Entwurf von Martin Hermann)
Betroffene Gebäudeteile:	• Obergeschoss(e)
Konstruktionsdetail:	• Dachform • Turmhelm
5. Bauphase: (1806 - 1902)	Nutzung als Salzlager
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Lagergebäude
6. Bauphase: (1875 - 1977)	Restaurierung
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*
7. Bauphase: (1955)	Restaurierung
Betroffene Gebäudeteile:	– *keine*

Besitzer:in

– *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Am westlichen Rand der Villinger Altstadt.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
Baukörper/Objektform	Nach Westen ausgerichtete, einschiffige Wandpfeilerkirche mit

(Kurzbeschreibung):	barocker Schaufront zur Schulgasse. Verputzter Massivbau mit Gliederungen in Sandstein. Der steinsichtige Turm an der Südseite am Übergang vom Chor und Langhaus.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk • allgemein
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*